



# Hoch vom Dachstein an Steirische Landeshymne

Weise: Ludwig Karl Seydler 1844

Satz: Hans Täubl 1996

Worte: Jakob Dirnbeck 1844

Neufassung des Steirischen Sängerbundes 2004

Hoch vom Dach-stein an, wo der Aar noch haust, bis ins Hü-gel-land an Wäl-dern  
Wo sich lieb-lich groß ei-ne Stadt er-hebt hart am At-las-band der grü-nen  
Wo die Gem-se keck von der Fels-wand springt und der Jä-ger kühn sein Le-ben

4

reich; und vom Alp-tal an, das die Mürz durch-braust, bis ins Re-ben-land, was kommt dem  
Mur, wo ein Geist der Kunst und des Wis-sens lebt, dort im heh-ren Tem-pel der Na  
wagt; wo die Sen-ne-rin fro-he Jo-dler singt am Ge-birg, das hoch in Wol-ken

8

gleich:  
tur; Die-ses schö-ne Land ist der Stei-rer Land, ist mein lie-bes teu-res Hei-mat-  
ragt:

12

land. Die-ses schö-ne Land ist der Stei-rer Land, ist mein lie-bes teu-res Hei-mat-land.